

Austauschschüler zu Gast



Bundestagsabgeordneter Eduard Oswald (Mitte) wollte sie persönlich kennenlernen, die sieben Austauschschülerinnen und -schüler aus den USA, die gerade im Raum Augsburg zu Gast sind.

Foto: Marcus Merk

Die Neugier auf Deutschland hat sie hergeführt

Austausch Sieben junge US-Bürger sind gerade über das parlamentarische Patenschaftsprogramm im Raum Augsburg zu Gast

VON JANA TALLEVI

Landkreis/Adelsried Sie haben ihn in ihrer Mitte aufgenommen. Rechts sitzt Austauschmutter Gertrud, links Vater Vitus Wiedmann aus dem Heretsrieder Ortsteil Lauterbrunn, in der Mitte Saunders „Nash“ Callahan (18) aus Maine im Nordosten der USA. Für ein Jahr ist Nash ihr Austauschsohn, und sie sorgen sich um ihn fast wie um die eigenen Kinder. So haben sie sich dafür eingesetzt, dass er die Schule wechseln konnte, weil er auf der ersten nicht so gut mitkam. Jetzt ist er auf dem Peutingen-Gymnasium in Augsburg, dort sei es etwas besser, so Gertrud Wiedmann.

Nash ist einer von sieben Austauschschülern aus den USA, die im Moment über das parlamentarische Austauschprogramm in der Region Augsburg in Familien zu Gast sind. Etwa zur Hälfte ihres Aufenthalts hatte sie nun der Dinkelscherbener Bundestagsabgeordnete Eduard Oswald zu einem Gedankenaustausch eingeladen und nach ihren Erfahrungen befragt.

Von New York nach Affing

Rory Roccio, derzeit in Zusmarshausen bei einer Familie zu Gast, ist da ganz offen. In fast perfektem Deutsch erklärt er, dass er hier jeden Tag etwas Neues erlebe, etwas, das seine Kumpels auf der Highschool in den USA sich gar nicht vorstellen können. Und er hat auch schon gemerkt, was ihm nicht so gut gefällt: „Hauptschule, Realschule, Gymnasium, ich glaube, da haben nicht alle die gleichen Chancen“, so Roccio.

Einige der jungen Frauen und Männer tun sich schwer auf dem Gymnasium, zu verschiedenen sind die Fächer auf ihren Heimatschulen. Nicht so Daniel Mossig (16) aus Oxford in Mississippi, der bei Familie Göbel in Bobingen zu Gast ist und das Annagymnasium in Augsburg

besucht. Faust? Kein Problem, auf seine Schularbeit bekommt er die Note 2.

Auch Lauren Kalish aus New York City geht aufs Anna, sie hat es aus der absoluten Weltstadt nach Affing verschlagen – das sei hart für sie, so Austauschmutter Susanne Wimmer. Zwar genieße sie hier das Nachtleben, wo sie als 18-Jährige im Gegensatz zu ihrer Heimatstadt auch ein Bier trinken darf, „doch dass sie hier mit ihrem Führerschein nicht Autofahren darf, das findet sie gar nicht witzig“, so Susanne Wimmer.

Ganz begeistert vom Angebot des Gymnasiums Wertingen ist Familie Degenhardt aus Zusmarshausen für ihren Austauschschüler Jakob Lindsey. „Dort gibt es viele Austauschschüler, die sind absolut darauf vorbereitet“, so Guido Degenhardt. Seine Familie hat sich entschlossen, Gastfamilie zu werden, „damit unsere eigenen Kinder sehen, wie so etwas funktioniert. Vielleicht wollen sie später auch einmal weg“, so Guido Degenhardt.

Ein Gewinn sei solch ein Programm allemal, nicht allein für die Austauschschüler, sondern auch für die Gasteltern. „Es gehört aber auch schon eine Menge soziale und karitative Einstellung dazu“, so Susanne Wimmer.

Genau über Familien mit dieser Einstellung ist Eduard Oswald, der das Programm hier seit vielen Jahren betreut, froh. „Es ist ja schließlich ein Programm der Neugier“, ist er überzeugt. Und das gilt eben nicht nur für die Schülerinnen und Schüler.

Zitate

„Meine Freunde sehen nicht so viel, wie ich sehe“

Rory Roccio (18) zu seiner Motivation, nach Deutschland zu kommen.

„Deutsche haben ein hohes Umweltbewusstsein – das finde ich gut“

Thomas Heekin (18) zur Mülltrennung.

Fakten

● **Programm** Das parlamentarische Patenschaftsprogramm besteht zwischen den USA und Deutschland seit 1983, bewerben können sich für solch ein Stipendium junge Leute aus beiden Ländern. Es geht dabei grundsätzlich um die Völkerverständigung beider Länder und die gemeinsame Geschichte. Die jungen Frauen und Männer erhalten ein Stipendium für ein Jahr im jeweiligen Gastland. Die jungen Amerikaner besuchen hier zunächst einen vierwöchigen Sprachkurs, dann gehen sie auf ein Gymnasium.

● **Gäste** Die US-Bürger kommen aus den verschiedensten Regionen ihres Landes. Noch bis Juli sind im Raum Augsburg zu Gast Lauren Kalish in Affing, Saunders Callahan in Lauterbrunn, Thomas Heekin in Friedberg, Rory Roccio in Zusmarshausen, Daniel Mossig in Bobingen, Jakob Lindsey in Zusmarshausen und Laura Orozoo Rueda ebenfalls in Zusmarshausen. (jah)



Im parlamentarischen Patenschaftsprogramm besuchen junge Amerikaner den Landkreis.